

# Beiträge zur Kenntnis der Flora Graubündens

Autor(en): **Braun, Josias**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse**

Band (Jahr): **14 (1904)**

Heft 14

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-13960>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Beiträge zur Kenntnis der Flora Graubündens.

Von Josias Braun, Chur.

(Gesperret gedruckt = neu für Graubünden.)

*Asplenium germanicum*. Mauern bei St. Vitto (Misox).

*Schoenoplectus Pollichii*. Die Notiz über *Schoenoplectus pungens* (Berichte Heft XIII, S. 121) bezieht sich auf *Sch. Pollichii*. Untervatz, Tümpel.

*Carex nitida*. Die Kenntnis des schweizerischen Areals dieser Pflanze vergrössert sich von Jahr zu Jahr. Herr Bröckmann fand sie letztes Jahr schon zwischen Tirano und Brusio auf Bündnergebiet. Vor kurzer Zeit wurde sie von mir ob Haldenstein am Calanda za. 650 m s. m. entdeckt. Begleitpflanzen: *Carex verna*, *Leontodon incanus*. Der Boden ist ein feiner Kalksand.

*Nigritella Heufleri*. Heuberge ob Castiel 1800 m, inter parentes.

*Ophrys aranifera*. Am Calanda ob Untervatz 700 m s. m.

*Anacamptis pyramidalis* var. *Tanayensis* Chenevard.  
Moorwiesen um Untervatz.

*Montia rivularis* Gmel. Quellen und Bäche im Misox bei Leggia 450 m, San Giacomo 1150 m. Val Medel bei Verdatsch 1500 m. Im Sertigtal über dem «Bäbi» 1860 m.

*Dianthus Seguieri*. Unteres Misox; St. Vitto.

*Tunica prolifera*. Findet sich mit *T. Saxifraga* im Misox bei Narantola.

*Alsine biflora*. Verbreitet im Plessurgebirge, z. B. Aroser Alpen, Parpaner Weisshorn 2780 m, Lenzerhorn 2630 m, Schwarzhorn ob Churwalden 2690 m.

*Thalictrum majus*. Die typische Form bei Cama (Misox).

» *foetidum*. Im Val Ferrera an sonnigen Felsen häufig.

In der Viamala bei 820 m auf Bündnerschiefer.

*Papaver rhaeticum*. Am Piz Stretta 2860 m s. m.

*Erysimum rhaeticum* var. *typicum* Chenev. Im untern Misox bei Soazza; steigt bis 850 m oberhalb Mesocco.



- Dentaria polyphylla*. Glecktobel über Maienfeld 1200 m.  
» *digitata* × *polyphylla*. Rappentobel hinter Untervatz  
800 m s. m. (teste Schröter).
- Draba incana*. Vorderalp ob Jenins 2060 m s. m. Kalkfelsen.  
Bisher nur von wenigen Standorten in der nördlichen Kalk-  
kette, von Freiburg bis Schwyz und Appenzell bekannt. Der  
nächstliegende Fundort, Säntisersee, ist za. 30 km entfernt.
- Arabis pauciflora*. Erlengebüsche zwischen Andeer und Clugin  
1000 m.
- Saxifraga mutata*. Zur Ergänzung der Notiz in den letztjährigen  
Berichten seien noch zwei Lokalitäten genannt: Versamertobel  
750 m, Bärentritt unterhalb Wiesen und «Züge» za. 1270 m.
- Anthyllis vulneraria* var. *rubriflora* Seringe. Oberes Misox (Pflanzen  
mit vollständig roten Blüten).
- Dorycnium germanicum*. Neuer Standort: Felsen am Fuss des  
Pizzalun an der Tardisbrücke 570 m, Südhang; Schiefer.
- Melissa officinalis* var. *foliosa*. Jedenfalls aus der Kultur  
verwildert, an der Landstrasse bei Lostallo (Misox).
- Datura stramonium*. Auf Schutt bei Cabbio (Misox).
- Linaria cymbalaria*. Soll nach den Floren von Schinz und  
Keller und Gremlin in Graubünden fehlen. — Sicher wild an  
Mauern oberhalb Maienfeld und bei Untervatz; verwildert bei  
Chur.
- Veronica prostrata*. Bei der Station Tiefenkastels 880 m; unter-  
halb Brienz i. Belfort 1000 m, Magerwiesen, Südhang, Unter-  
lage Bündnerschiefer. Zweiter Standort für unsern Kanton.  
(Unterengadin!)
- Orobancha major*. Unterhalb Scheid im Domleschg 1050 m;  
auf *Centaurea scabiosa*. Zu fahnden auf: *Orobancha alsatica*  
(Alvèneu?) und *O. Laserpitii sileris* (Mastrils?).
- Asperula glauca*. Tal des Hinterrheins zwischen Reichenau und  
Rothenbrunnen 670 m s. m. Westhang; Magerwiese mit kie-  
siger Unterlage.
- Phyteuma humile*. Alp Laret ob Pontresina 2300 m; an Felsen  
mit *Juniperus sabina*, *Viola Thomasiana*, *Sempervivum Wulfeni*.
- Senecio nebrodensis*. Östliche Art, bisher nur aus dem Engadin be-

kannt (für die Schweiz), fand ich diesen Frühling an einer Strasse bei Chur. Verschleppt?

*Galinsoga parviflora*. Strassenränder im untern Misox, Cama, Lostallo.

*Centaurea maculosa*. Oldis bei Haldenstein, Rheinwuhr und Allmende bei Igis.

*Aposeris foetida*. Rheinthal ob Maienfeld im «Gleck» 1200—1800 m; Vorderalp ob Jenins 2000 m.

*Ononis rotundifolia*. Steinbachtobel vor Praden 1050 m. Nordwestexposition; Landwassertal unterhalb Wiesen am Weg nach Filisur 1200 m im Föhrenwald. Das zerstückelte Areal dieser Pflanze, deren Same sehr gross und ohne jegliches Verbreitungsmittel ist, lässt auf ein Relikt aus einer wärmern Periode schliessen. Während derselben mag der Verbreitungsbezirk in den Alpen ein zusammenhängender gewesen sein. Durch darauffolgende klimatische Schwankungen (nochmaliges Vorrücken der Gletscher) zurückgedrängt, konnte sie sich nur noch an begünstigten Standorten halten. Keimfähigkeit ausgereifter Samen nur 18%.

*Astragalus onobrychis*. Chur, Felsen am Kaltbrunnertobel 1000 m, Bündnerschiefer. Alte Stöcke finden sich in Menge, junge wenige. Von *Astragalus onobrychis* gilt das gleiche, was über *Ononis rotundifolia* gesagt ist. Die Keimfähigkeit bleibt noch zu untersuchen. Der neue Standort Chur verbindet das Walliserareal der Art mit den Unterengadiner Standorten.

*Linum tenuifolium*. Hügel bei Ems 650 m.

*Polygala alpina*. Parpaner Schwarzhorn 2630 m. Fehlt sonst den nördlichen Ketten; südalpin!

*Viola pinnata*. Kalkgeröll im «Bärentritt» unterhalb Wiesen.

*Cynoglossum germanicum*. Glasaurertobel im Schanfig 1220 m.

*Galeopsis pubescens* var. *pubescens*. Nicht selten im Misox, z. B. bei Lostallo, Narantola.

*Galium mollugo* × *verum*. Südhang zwischen Rothenbrunnen und Scheid 900 m.

*Galium rigidum* × *verum*. Unterhalb Tomils (inter parentes).

*Limodorum abortivum*. Eichenwäldchen am Weg nach Scheid neben *Galium rubrum* 1000 m.



*Salix hastata* × *Waldsteiniana* (*S. curiensis*) nov. hybr.  
Am Carmennapass, Westhang 1900 m. Untergrund: Bündnerschiefer. Zwischen den Stammarten. Form der Blätter und feine Zahnung von *hastata*, aber Fruchtknoten und Kätzchenschuppen dicht behaart bis verkahlend. Form und Grössenverhältnisse des Fruchtknotens bei der Hälfte der Kätzchen von *Waldsteiniana*, bei den übrigen von *hastata*.

---

### Adventivflora.

---

- Ranunculus sceleratus*. Alpenquai Luzern, häufig auf Schutt (Düggeli).  
*Lepidium ruderales*. Gemein an Strassen im Churer Rheintal, Domleschg, Tiefenkastels 900 m s. m. (J. Braun).  
*Berteroa incana*. Schutt in Aarau (K. Wüest).  
*Conringia orientalis*. Auf Schutt am Landwasser bei Filisur (J. Braun).  
*Corydalis lutea*. Mauer bei la Terrassière, Genf (Correvon).  
*Solanum villosum* var. *miniatum* Bovel. Bendlikon, Kilchberg am Zürichersee (Baumann).  
*Spiraea hypericifolia*. Auf einer alten Mauer am Wege von Drize nach Saconnez (Correvon).  
*Trifolium patens*. Boltigen (Maurer).  
*Trifolium stellatum*. An der Maladerserstrasse bei Chur (J. Braun, teste Grisch).  
*Impatiens parviflora*. Sils im Domleschg (J. Braun).  
*Geranium lucidum*. Boltigen (Maurer).  
*Bifora radians*. In einem Haferfeld bei Aclens, Waadt (Corboz).  
*Salvia verticillata*. Boltigen (Maurer).  
*Dracocephalum parviflorum*. Brandstätte der Zweibrücker Mühle bei St. Gallen (Vogler 89).  
*Crepis nicaeensis*. In einem neuen Esparsette-Acker bei Aclens, Waadt (Corboz).  
*Ambrosia trifida*. Von Barnum und Bailey in Bern eingeschleppt (Dutoit).
-